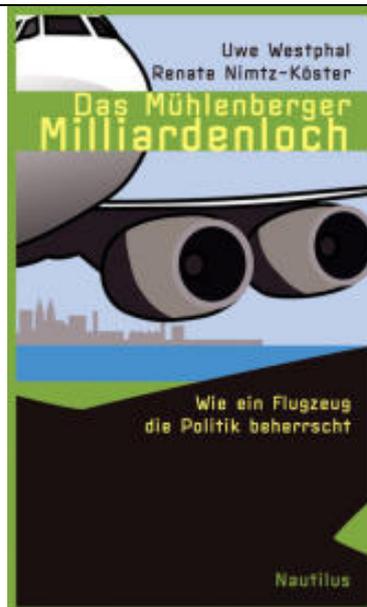


Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg – Jeden Monat neu:

PEGELSTAND ELBINSEL

Wird die geplante Hafenuferspanne nach der Airbus-Werksverweiterung für den A380 zum nächsten Milliardengrab einer ruinösen Hamburger Standortpolitik?

In Wilhelmsburg will der Senat das umstrittene Autobahnprojekt mit allen Mitteln verwirklichen. Wie in Hamburg Großprojekte gegen Widerstände von Fachleuten und betroffenen Bürgern durchgesetzt werden, darüber wollen wir mit den Buchautoren Uwe Westphal und Renate Nimtz-Köster diskutieren, die aus ihrem Buch „Das Mühlenberger Milliardenloch – wie ein Flugzeug die Politik beherrscht“ lesen werden. Darin haben der Fachjournalist und die langjährige SPIEGEL-Redakteurin die Hintergründe des Hamburger Airbus-Streits recherchiert und analysiert. Für die Beteiligung am Bau des prestigeträchtigen Super-Airbus A380 waren die Hamburger Stadtväter zu allem bereit: Bürger- und Naturschutzrechte wurden ausgehebelt, Enteignungsgesetze zugunsten des privaten Airbus-Konzerns geschaffen und Steuergelder in Milliardenhöhe ausgegeben. Für die Zerstörung der Mühlenberger Elbbucht und die Landebahnverlängerung nach Neuenfelde wurde eigens eine privatrechtlich organisierte Realisierungsgesellschaft (ReGe) gegründet, die nun auch das Planfeststellungsverfahren für die Hafenuferspanne bis 2009 auf den Weg bringen soll. Für vorgebliches Gemeinwohl wird hier die nächste halbe Milliarde verplant, die dann für Schulen und Kindergärten und eine Wirtschaftsförderung fehlt, die wirklich dauerhafte Arbeitsplätze schafft.



Eine Stadtautobahn

quer durch Hamburgs Mitte?



Informationen und Argumente zur „Hafenuferspanne“
Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V., September 2006

Am Do, den 18. Januar, 19 Uhr Bürgerhaus Wilhelmsburg

Vom Mühlenberger Milliardenloch zum Wilhelmsburger Milliardengrab?

Hamburger Standortpolitik zwischen EADS & HQS.
Mit den Autoren Uwe Westphal und Renate Nimtz-Köster

Mehr Infos zur Reihe Pegelstand: www.insel-im-fluss.de